

Verbundkatalog Kalliope

Rüb, Otto Heinz
Bonn, 1946-09-11

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

OTTO HEINZ RÜB

MÜNCHEN 23,
Berliner Straße 102

Herrn
Waldemar Bonsels

Bonn am/Rhein
Rittershausstr. 33.

R./Schr.
11.9.1946

Amsee am/Starnberger See

Lieber Herr Bonsels,

nach Rücksprache mit dem Verleger habe ich für die Anthologien den Beitrag aus dem "Neuen Europa" ausgewählt. Mit dem von Ihnen in Vorschlag gebrachten Pauschalhonorar von RM 200,- (zweihundert) erkläre ich mich einverstanden. Die Zahlung ist endgültig und entbindet den Herausgeber von jeder weiteren zukünftigen Zahlung, gleichviel, welchen Erfolg die Bücher haben werden.

Den Betrag werde ich Ihnen unmittelbar nach meiner Rückkehr nach München in den nächsten Tagen per Postscheck überweisen und Ihnen das nicht verwandte Manuskript morgen zurückschicken.

Ich nehme an, dass Frä. Sigel inzwischen schon Verbindung mit Ihnen aufgenommen und die vorbereitenden Arbeiten für Ihre Lesungen in Angriff genommen hat. Von München aus lasse ich wieder von mir hören.

Herzlichste Grüße von Schicksalsstrom

Ihr ergebener

